



Die Parteien haben unterschrieben: Die Schüler der Europaschule sind nun kostenfrei Mieter in der Viktoriapassage.

FOTO: STADT BAD OEYNHAUSEN

Schülerfirma eröffnet eigenes Geschäft

Schüler der Europaschule wagen Schritt in den stationären Handel. Das Ladenlokal im Hohenzollernhof von Karl-Ludwig Meyer soll auch ein Zeichen gegen den Leerstand sein.

■ **Bad Oeynhausen** (nw). Nach dem Gewinn des Heimatpreises im September und der Präsentation mit einem eigenen Verkaufsstand beim diesjährigen Herbst- und Bauernmarkt im Oktober erreichen die Schüler der Schülerfirma mit dem Namen „bons.eu“ den nächsten Schritt im unternehmerischen Handeln.

Am Freitag unterschrieben Schulleiter Dirk Rahlmeyer und Bürgermeister Achim Wilmsmeier (SPD) gemeinsam im Rathaus einen Mietvertrag für ein Ladenlokal in der Bad Oeynhausener Innenstadt. Die bisher leer stehenden Räumlichkeiten in der Viktoriapassage werden den Schülern von der Immobiliengesellschaft Hohenzollernhof,

vertreten durch den Geschäftsführer Karl-Ludwig Meyer, mietfrei zur Verfügung gestellt. Die Oberstufenschüler vertreiben schon im Internet Produkte wie Pullover, T-Shirts, Rucksäcke, Tassen, Baseball-Caps oder Handy-Hüllen mit Motiven zur Kurstadt. Durch den Mietvertrag bekommen sie nun einen stationären Shop.

»Erfolg der Schülerfirma überrascht uns«

Der Kontakt zu dem Immobilieneigentümer Meyer sei über die Stadt Bad Oeynhausen hergestellt worden. Dieser war sofort von dem Konzept der Schülerfirma begeistert.

„Eure Ideen sind wirklich kreativ und das unterstützen wir sehr gern“, sagte Karl-Ludwig Meyer. Die Schüler bedankten sich mit einem Kurstadtkind-Hoodie beim neuen Vermieter.

Für das Betreiben des Ladenlokals hat die Schülerfirma die Teilnehmerzahl um Schüler der elften Jahrgangsstufe aufgestockt. „Der Erfolg der Schülerfirma überrascht uns selbst ein wenig. Es macht uns aber sehr stolz und wir freuen uns, dass wir hier wichtige praktische Erfahrungen zu Themen wie Projektplanung, Marketing und Budgetplanung sammeln können. Dieses Wissen hilft uns sicherlich auch in unserem späteren Leben“, sagt Schüler Ian Varlemann. Da es bisher zu keiner

vergleichbaren längerfristigen Umsetzung eines Ladenlokals einer Schülerfirma gekommen ist, gelten die Oeynhausener Schüler quasi als Pioniere.

Eröffnung zum Weihnachtsgeschäft geplant

„Wir freuen uns mit den Schülern und unterstützen selbstverständlich dieses Engagement – sowohl finanziell als auch mit Rat und Tat. Die Logos und Grafiken der Schülerfirma sind identitätsstiftend und stärken das „Wir“-Gefühl aller Bürger in Bad Oeynhausen. Das ist wirklich fantastisch. Außerdem freuen wir uns natürlich aus Sicht der Wirt-

schaftsförderung über jegliche Belebung eines Leerstands in der Innenstadt“, ergänzt Bürgermeister Achim Wilmsmeier.

Nach jetzigen Planungen soll die Eröffnung des Ladens in der Viktoriapassage Anfang Dezember passend zum Weihnachtsgeschäft starten.

Ende September hatten die Schüler mit ihrem Konzept die Jury des Heimatpreises überzeugt und den auf 2.500 dotierten Preis vor der Johanner Tagespflege und der Johanner Kindertageseinrichtung abgeräumt.

Damals hatte der betreuende Lehrer Simon Bäumer gesagt, dass man das gewonnene Geld direkt in die Schule und in das Projekt reinvestieren wolle.